

# psychosozial

Herausgegeben von Michael B. Buchholz, Pradeep Chakkarath, Oliver Decker, Jörg Frommer, Benigna Gerisch, Rolf Haubl, Marie-Luise Hermann, Vera King, Carlos Kölbl, Joachim Küchenhoff, Jan Lohl, Katja Sabisch, Jürgen Straub und Hans-Jürgen Wirth

ISSN 0171-3434 • 42. Jahrgang • Nr. 157 • 2019 • Heft III



157

Schwerpunktthema:  
**Scham und Beschämung**

Herausgegeben von  
**Joachim Küchenhoff**

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

**Psychosozial-Verlag**



# Inhalt

## Schwerpunktthema: Scham und Beschämung

Editorial

Scham – ein philobatisch-oknophiles Dilemma

ROLF-PETER WARSITZ

Sehen und Gesehenwerden  
Zur Dialektik des Schamerlebens  
HEINZ WEISS

Scham und Beschämung  
im Zeitalter der Social Media  
ELFRIEDE LÖCHEL

Symmetrische Schönheit –  
Asymmetrische Psyche  
Zum Schamerleben von Körperlichkeit  
BENIGNA GERISCH

Scham und Beschämung im Erleben  
körperlicher Erkrankung und  
medizinischer Behandlung  
CHRISTA HACK

Scham und psychotische Erstarrung  
WOLFGANG HERING

Scham und Beschämung  
in (u. a. psychoanalytischen)  
Institutionen  
JOACHIM KÜCHENHOFF

## Freie Beiträge

Viele Wörter für ›Schnee‹	101
5 Jerome Bruners Lehrplanforschung als eine Ouverture interkulturellen Lernens CHRISTINA HOFMANN	
9 Transgender: Vielfalt der Geschlechter und Selbstbestimmung	117
20 Eine Herausforderung für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie UDO RAUCHFLEISCH	
31 Rezensionen	
Selbstreflexive Aggressionstherapie Hans Hopf (2017). <i>Aggression in psychodynamischen Therapien mit Kindern und Jugendlichen</i> . Frankfurt/M: Mabuse	125
44 HELMWART HIERDEIS	
Klinische und kulturelle Erkundungen zum Phänomen Pädophilie Cosimo Schinaia (2018). <i>Pädophilie. Eine psychoanalytische Untersuchung</i> . Gießen: Psychosozial-Verlag	129
61 MAXIMILIAN RÖMER	
74 Wohin geht unsere offene Gesellschaft? »1968« – Sein Erbe und seine Feinde Wolfgang Kraushaar (2018). <i>1968</i> . Stuttgart: Reclam	133
87 BRUNO HEIDLBERGER	
Impressum	140

## SCHAM IN ALLTAGSSITUATIONEN UND IN THERAPEUTISCHEN BEHANDLUNGEN



Uri Weinblatt

### **Die Nähe ist ganz nah!**

Scham und Verletzungen in Beziehungen überwinden

Übersetzt von Guido Plata.

Mit einem Vorwort von Arist von Schlippe.

2016. 206 Seiten mit 4 Abb. und 6 Tab., kartoniert  
€ 25,00 D | **eBook** € 19,99 D  
ISBN 978-3-525-40475-1

Das Buch ist ein Wegweiser für den Umgang mit Scham in Paar-, Eltern-Kind-, Lehrer-Schüler- bis zur Therapeut-Klienten-Beziehungen. Es bietet eine Fülle von Tools für Therapeuten, Pädagogen und Menschen, die die Scham in ihrem eigenen Leben reduzieren wollen.



Micha Hilgers

### **Scham**

Gesichter eines Affekts

4. Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

Micha Hilgers

### **Scham**

Gesichter eines Affekts

4., erweiterte Auflage 2012.  
370 Seiten, mit 1 Tab., kartoniert  
€ 35,00 D | **eBook** € 27,99 D  
ISBN 978-3-525-46251-5

Micha Hilgers entwirft eingängig die Dynamik von Schamreaktionen und Schamkonflikten in Alltagssituationen wie auch in therapeutischen Behandlungen. Zahlreiche anschauliche Beispiele aus Medizin und Psychotherapie geben praktische Handlungsanweisungen. Gesellschaftspolitisch wird Scham im Zusammenhang mit familiärer Gewalt, Migration, Dissozialität, Rechtsextremismus betrachtet und die Rolle von Scham und Schamlosigkeit in den modernen Medien untersucht.



**Vandenhoeck & Ruprecht Verlage**

[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

**Schwerpunktthema:**

**Scham und Beschämung**

**Herausgegeben von Joachim Küchenhoff**

## JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Hrsg. von Angelika Ebrecht-Laermann, Bernd Nissen u. Uta Zeitzschel. 1960 ff.  
*Broschur. Erscheint zweimal jährlich. Je Band € 58,-. Vorzugspreis für Mitglieder der IPV und deren Zweige, der DPG und DGPT € 48,-. Für Studierende und Ausbildungskandidaten (gegen Vorlage einer Bescheinigung) je Band € 29,-.*

### KONZEPTUALISIERUNGEN – VERSTEHEN UND NICHT-VERSTEHEN

BAND 78. 2019. 272 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2078 6. Lieferbar

*Ursula Ostendorf:* Identifizierung und Konzeptualisierung – ein schwieriges wie notwendiges Wechselspiel von intuitivem Fühlen und zuordnendem Verstehen – *Victor Sedlak:* Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers – *Jutta Gutwinski-Jeggle:* Pathologische subjektive Überzeugungen: Über Funktion und Wirksamkeit bewusster und unbewusster Phantasien – *Bernd Nissen:* Es ist keine Schande zu hinken ... Zum psychoanalytischen Verstehen und Nicht-verstehen – *Hermann Erb:* Konzeptualisieren als ein fortwährend stattfindender Prozess – Über das Verflochtensein von Wahrnehmen, Deuten und Konzeptualisieren – *Claudia Thußbas:* Veränderungen psychoanalytisch verstehen – *Mariilia Aisenstein:* Konzeptualisierungen in der Psychoanalyse – Destruktivität und Masochismus, klinische Fragen und theoretische Herausforderungen – *Eva Schmid-Gloor:* Melancholie und »entliehenes Schuldgefühl« – *Mariana Schütt:* Auf den Spuren Freuds. Zur psychischen Eigenzeit bei Adorno – KARL-ABRAHAM-VORLESUNG: *Riccardo Steiner:* Erste Versuche britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftlichen Probleme ihrer Zeit zu analysieren.

### QUEER(ES) DENKEN IN DER PSYCHOANALYSE?

Eine Kontroverse zu G. Hansbury: Das maskuline Vaginale – An der Grenze zu Transgender. Hrsg. von Bernd Nissen und Uta Zeitzschel – *Jahrbuch der Psychoanalyse Beiheft 28. Ca. 120 S. Br. ISBN 978 37728 2884 3. November 2019*

Hat die Psychoanalyse neue Entwicklungen verschlafen? Hilft queer(es) Denken, die Psychoanalyse wachzurütteln? Griffin Hansburys Arbeit »Das maskuline Vaginale und seine Verkörperung bei queeren Männern an der Grenze zu Transgender« provoziert sowohl behandlungstechnisch wie auch klinisch-theoretisch. Begegnet er seinem Patienten unvoreingenommen frisch in den Sitzungen oder missachtet er Grenzen? Gelingt ihm ein neuer Blick auf psychogenetische und theoretische Dimensionen oder folgt er auf Kosten des Patienten einer überwertigen Idee? Das Beiheft des ›Jahrbuchs der Psychoanalyse‹ hat Dana Amir, Leticia Glocer Fiorini, Howard Levine, Franco De Masi und Bernd Nissen um Kommentare gefragt, die sich pointiert mit Hansburys Arbeit auseinandersetzen.

**frommann-holzboog**  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)